

## Burg und Bergbau am Birkenberg

Das mittelalterliche Bergbaurevier bei  
Bollschweil-St. Ulrich

Durch den glücklichen Umstand, dass am Birkenberg nach dem mittelalterlichen Bergbau zwischen dem 12. und 14. Jahrhundert keine jüngeren Bergbauaktivitäten stattgefunden haben, ist hier ein herausragendes Denkmal mittelalterlicher Kultur und Technikgeschichte im Schwarzwald erhalten. Anlässlich der Sanierung der Ruine Birchiburg sind in der Sonderausstellung erstmals die Funde aus den Ausgrabungen von 1987 bis 2004 wie Werkzeuge, Pochsteine und Erzmühlen sowie der Hausrat der Bergleute und der Burgbewohner zu sehen. Eine begehbare Rekonstruktion eines Bergwerksstollens lässt den Besucher in die enge und dunkle Welt mittelalterlicher Bergleute eintauchen.

**Führungs-Termine in der Sonderausstellung,  
Stadtmuseum Bad Krozingen jeweils 15 Uhr:**

Sonntag 18. Juni 2017: Heiko Steuer  
Sonntag 02. Juli 2017: Casimir Bumiller  
Sonntag 16. Juli 2017: Heiko Steuer  
Sonntag 30. Juli 2017: Christel Bücken

**Führungs-Termine am Bergbaulehrpfad Birchiburg,  
Bollschweil-St. Ulrich jeweils 15 Uhr:**

Sonntag 28. Mai 2017: Christiane Leuther  
Samstag 10. Juni 2017: Christel Bücken  
Sonntag 25. Juni 2017: Casimir Bumiller  
Sonntag 09. Juli 2017: Casimir Bumiller  
Samstag 22. Juli 2017: Heiko Steuer

Der 1,6 km lange Lehrpfad vermittelt einen Eindruck von der Lebens- und Schaffenswelt der mittelalterlichen Bergleute.  
Treffpunkt: Parkplatz am Birkenberg Lehrpfad in Bollschweil-St. Ulrich. Dauer ca. 2 Stunden, festes Schuhwerk erforderlich.  
Teilnahmegebühr: 5.- Euro, Kinder bis 16 frei.

## Öffnungszeiten

Di-Do 15-17 Uhr, und jeden  
1. u. 3. So im Monat 15-17 Uhr



## Eintrittspreise

Erwachsene 2.- €, ermäßigt 1.50 €

Eintritt frei für: Kinder unter 16 Jahren, Mitglieder des Fördervereins  
Museum Bad Krozingen e. V. und Inhaber des Oberrheinischen  
Museums-Passes

An jedem ersten Sonntag im Monat: Eintritt frei

Sonderausstellung



# Burg und Bergbau

am Birkenberg



Einen herzlichen Dank an die Sponsoren der Ausstellung:

**FÖRDERSTIFTUNG  
ARCHÄOLOGIE**  
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Förderverein Museum Bad Krozingen e. V.  
Stadt Bad Krozingen | Gemeinde Bollschweil  
Freundeskreis Birchiburg Bollschweil e. V.  
Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e. V.

Basler Straße 10-12  
79189 Bad Krozingen  
www.bad-krozingen.de

Tel.: 07633 / 407-174  
Fax: 07633 / 407-157  
museum@bad-krozingen.de

Das mittelalterliche Bergbaurevier  
bei Bollschweil-St. Ulrich

## Das Bergbaurevier

Am Birkenberg bei St. Ulrich wurde vom 12. bis 14 Jahrhundert Silbererze abgebaut. Dort ist heute eine einzigartige Bergbaulandschaft erhalten, die durch einen Lehrpfad erschlossen ist. Dazu gehören Schmiedeplätze, die Wohn- und Arbeitsplätze der Bergleute, eine Radstube, zwei ausgegrabene Stolleneingänge sowie zahlreiche Pingen, die von eingefallenen Stollen und Schächten im Berg zeugen. Werkzeuge, Pochsteine und Erzmühlen zeugen hier vom Silberbergbau und der Verhüttung der Erze.

## Das Leben der Bergleute

Zur Blütezeit des Bergbaus war der Berghang kahl geschlagen und direkt neben den Grubeneingängen wohnten die Bergleute mit ihren Familien auf den Terrassen, die durch die Abraumhalden entstanden sind. Fundstücke belegen einen gewissen Lebensstandard der Bergleute: die Wohnhäuser waren mit Kachelöfen beheizt und der Hausrat bestand aus Keramikgefäßen und Kochtöpfen wie in Freiburger Stadthäusern. Sogar Fragmente von wertvollen Glasbechern und Kinderspielzeug wurde gefunden.

## Die Birchiburg

Das Zentrum des mittelalterlichen Bergbaureviers am Birkenberg wurde im Mittelalter von der Birchiburg beherrscht. Neben dem militärischen Schutz des Bergbaureviers und der Bergleute diente die Burg als Sitz der lokalen Bergherren. Die Birchiburg wird erstmals im Testament des Ritters Johannes Snewlin im Jahre 1347 erwähnt, aber schon 1291/92 ist urkundlich belegt, dass der Bergbau am Birkenberg in der Hand der Snewlins ist. Ritterliches Leben zeigen Fundstücke wie Waffen, Pferdezaumzeug, der Hausrat in einer rekonstruierten Stollentruhe und gotische Bauteile der Burg.

